

Wohlen AG

Freiamter Sagen

Hans Koch

Herausgegeben Historische Gesellschaft

Freiamt

1980

## Der Wohler Erdmannlistein

In der Mitte des Waldes zwischen Wohlen und Bremgarten liegt die große Steingruppe des Erdmannlisteins, und dieses seltsame Naturphänomen wird viel besucht, und selbst die moderne Technik erweist ihm eine gebührende Reverenz, hat doch die Bremgarten-Dietikon-Bahn hier eine Haltestelle. Zwei große Steinblöcke stehen aufrecht im moosigen Waldboden, und eine geheimnisvolle Riesenhand hat auf die beiden Blöcke einen flachen Stein als Dach gelegt. Hier sei vor urdenklicher Zeit die Heimstatt von Erdmännchen gewesen. Es seien liebe, dienstfertige Burschen gewesen, die aber auch gerne tanzten und spielten und mit großer Freude Speise und Trank von guten Nachbarn entgegen nahmen. Besonders liebten sie Schweinefleisch, und als willkommenes Gemüse schätzten sie Kraut, Kohl und gelbe Rüben. Als böse Leute sie quälten, zogen sie aus, und die Erdmannlisteine blieben leer und öde.

In der Nähe beim Cholmoos steht heute noch ein anderer grauer Steinblock, der Bettlerstein. Hier hausten aber nie Erdmännchen, sondern braune Zigeuner liebten diesen Stein als Heimstatt, und später fand viel fahrendes Volk sich hier ein. Da diese braungebrannten Leute in der ganzen Umgebung für ihren Unterhalt bettelten, gab man dem Stein den Namen Bettlerstein.